

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER: 3.3.2 öffentlich

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/046/ X	
Sitzung am	: 29.08.2011	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:25

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Günther Nicolai
Schriftführer/in	: gez.	Nadine Peters

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 29.08.2011

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Günther Nicolai

Teilnehmer

Herr Hans-Georg Becker	für Herrn Berbig
Frau Sybille Hahn	bis 19.20 Uhr
Herr Jürgen Lange	bis 19.00 Uhr
Herr Gert Leiteritz	
Herr Joachim Murmann	
Frau Heideltraud Peihs	
Frau Maren Plaschnick	
Herr Volker Schenppe	
Herr Klaus-Peter Schroeder	
Herr Arne Schumacher	
Herr Emil Stender	für Herrn Schmidt

Verwaltung

Frau Siegfried Becker	Amt 10
Herr Thomas Bosse	Erster Stadtrat
Frau Nadine Peters	Fachbereich 102, Protokoll
Frau Anette Reinders	Zweite Stadträtin

sonstige

Frau Elke Andrasch	Kreis Segeberg
Herr Peter Arndt	Seniorenbeirat
Herr Stefan Bock	Geschäftsführer Verbraucherzentrale S-H e.V.
Herr Hans Jeenicke	Seniorenbeirat
Frau Angelika Kahlert	Seniorenbeirat
Frau Marlis Krogmann	Stadtvertreterin
Frau Kathrin Oehme	Stadtpräsidentin

Entschuldigt fehlten
Teilnehmer

Herr Miro Berbig
Herr Johannes Paustenbach
Herr Wolfgang Schmidt

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 29.08.2011

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4 : B 11/0251

**Zuweisung an Vereine und Verbände, hier: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein /
Gespräch mit dem Geschäftsführer**

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 6 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 6.1 :

Bericht Herr Bosse - Verbraucherzentrale S-H

TOP 6.2 : M 11/0336

**Bericht Herr Bosse - Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick - Lärm oder
Belästigungen auf dem Gelände der Landesgartenschau**

TOP 6.3 : M 11/0263

Bericht Herr Bosse - Schwerhörigenanlage

TOP 6.4 :

Bericht Herr Bosse - Volkstrauertag am 13.11.2011

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 7 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 7.1 :

Bericht Herr Bosse - Protokoll Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

TOP 7.2 :

Bericht Herr Bosse - Protokoll Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

TOP 7.3 : M 11/0344

**Bericht Herr Bosse - Prüfungsvermerk des RPA vom 28.04.2011 - Grundstücke
Friedrichsgaber Weg 145, 147 und 149**

TOP 7.4 : M 11/0303

**Bericht Frau Becker - Mögliche Kooperation der Rechnungsprüfungsämter des Kreises
Segeberg und der Stadt Norderstedt**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 29.08.2011

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Nicolai eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 12 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

Bei 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: B 11/0251

Zuweisung an Vereine und Verbände, hier: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein / Gespräch mit dem Geschäftsführer

Herr Bock referiert zum Thema „Finanzierung der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein“.

Frau Hintz erläutert, dass ein Defizit in Höhe von mind. 65.000 € ausgeglichen werden müsste.

Fragen der Mitglieder werden durch Herrn Bock beantwortet.

Herr Lange verlässt um 19.00 Uhr die Sitzung.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 19.06 Uhr bis 19.10 Uhr.

Folgendes Verfahren wird von der CDU-, SPD und FDP-Fraktion vorgeschlagen:

Der Hauptausschuss gewährt der Verbraucherzentrale den Zuschuss in Höhe von 11.000 € sowie einen Mietzuschuss in Höhe von 13.548 € / Jahr, wenn der Vorstand den Erhalt des Standortes sichert.

Sollte der Vorstand der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein am 12.09.2011 einen korrigierenden Beschluss fassen, wird der Hauptausschuss die Vorlage B 11/0251 erneut beraten.

(Protokollberichtigung vom 01.09.2011)

Abstimmung über diese Vorgehensweise:

Bei 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

Frau Hahn verlässt um 19.20 Uhr die Sitzung.

TOP 6:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 6.1:

Bericht Herr Bosse - Verbraucherzentrale S-H

Herr Bosse gibt ein Schreiben der Verbraucherzentrale S-H zum Thema „Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein und Bundesfinanzierung des Europäischen Verbraucherzentrums Kiel“ vom 16.08.2011 als **Anlage 1** zu Protokoll.

TOP 6.2: M 11/0336

Bericht Herr Bosse - Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick - Lärm oder Belästigungen auf dem Gelände der Landesgartenschau

Herr Bosse gibt die nachstehende Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zum Thema „Lärm oder Belästigungen auf dem Gelände der Landesgartenschau“ zu Protokoll:

Frau Plaschnick fragt an, ob es wegen Lärm oder anderer Belästigungen durch die Landesgartenschau bei der Stadt oder ihren Gesellschaften Beschwerden gegeben hat.

Aus dem Straßenzug Schafgarbenweg/Am Stadtpark hat es Lärmbeschwerden in Bezug auf den Fahrzeugverkehr und Maschinenlärm aufgrund gewerblicher Tätigkeiten für die Landesgartenschau gegeben.

Durch kurzfristig veränderte Betriebszeiten und die Verlagerung des Standortes eines Baucontainers konnte hier für die Beschwerdeführer eine zufriedenstellende Lösung erreicht werden.

TOP 6.3: M 11/0263

Bericht Herr Bosse - Schwerhörigenanlage

Herr Bosse gibt den nachfolgenden Sachstandsbericht zum Thema „Schwerhörigenanlage“ zu Protokoll:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 31.05.2010 hat sich der Hauptausschuss auf Antrag des Seniorenbeirates mit der Installation einer Induktionsschleifen bzw.

Schwerhörigenanlage in den Sitzungsräumen und im Plenarsaal befasst.

Die Verwaltung wurde gebeten, die Thematik in einer Vorlage darzustellen.

Der bereits in der Sitzung angehörte Sachverständige, Herr Dipl.-Ing. Carsten Ruhe, von Ingenieurbüro Taube & Ruhe aus Halstenbek ist von der Verwaltung beauftragt worden eine Kostenermittlung für die Ausstattung der Räume mit einer Anlage für Schwerhörige vorzunehmen, da die dafür erforderlichen Fachkenntnisse in der Verwaltung nicht vorhanden sind.

Für die Einrichtung einer Schwerhörigenanlage gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. Induktionsschleifen
Im Raum werden im Boden oder den Wänden Induktionsschleifen verlegt. Die Betroffenen erhalten das Signal über die sogenannte „Telefonspule“ im Hörgerät.
2. Infrarotübertragung
Die Signale werden aus der Lautsprecheranlage per Infrarot-Signal auf einen Empfänger übertragen, der an die Betroffenen ausgeliehen wird. Der Empfänger hat eine kleine Induktionsschleife, die um den Hals gehängt wird. Problematisch bei Infrarotanlagen ist die Abschattung des (Licht)Signals bei Bewegungen und durch andere Zuhörer, da jederzeit eine Sichtverbindung zwischen Sender und Empfänger vorhanden sein muss.
3. Funkübertragung
Wie 2, nur mit Funksignal. Das Problem der Abschattung entfällt.

Alle vorstehenden Anlagen müssen an eine Lautsprecher (ELA) Anlage angebunden werden.

Bei den Lösungen 2. und 3. müssen die Empfänger ausgeliehen und zurückgenommen sowie geladen werden. Dies erfordert entsprechende personelle Kapazitäten, die nicht vorhanden sind. Für eine fachliche Betreuung, insbesondere für die Einweisung der Nutzer und eine eventuelle Störungsbeseitigung, stehen keine fachlichen und personellen Kapazitäten zur Verfügung

Plenarsaal

Für die Einrichtung einer Induktionsschleifenanlage im Plenarsaal scheidet eine Verlegung der Signalleitungen in den Wänden aus, da der Raum zu groß ist. Die erforderlichen Signalstärken auf den Zuhörerplätzen könnten nicht erreicht werden. Für eine Verlegung im Boden müsste der Estrich geschlitzt und daraufhin der Teppichbelag erneuert werden. Dies ist nur bei einer Grundsanierung des Raumes realistisch möglich.

Für eine Infrarotanlage ist die Installation mehrerer Sender innerhalb des Plenarsaales erforderlich. Dies erfordert aufgrund der Größe und Höhe des Raumes sehr aufwendige Verkabelungsarbeiten, da die Sender an der Decke installiert werden müssten.

Lediglich auf der Empore wäre eine Installation wahrscheinlich mit vertretbarem Aufwand möglich. Allerdings ist die Empore nur über eine enge Treppe zu erreichen. Die ist für die wahrscheinlich größtenteils älteren Nutzer der Anlage beschwerlich

Für eine Funkübertragung (Sender mit Antenne, 10 Empfänger, Hörer und Halsringschleifen, Zubehör) wurde ein Preis von 5.-10.000 € brutto, abhängig von der genauen Ausgestaltung, ermittelt. Getestet werden muss vor einer eventuellen Auftragserteilung auf jeden Fall die Kompatibilität mit der vorhandenen drahtlosen Mikrofonanlage

Sitzungsräume

In den Sitzungsräumen ist keine ELA-Anlage vorhanden. Wie bereits ausgeführt ist diese für die Anbindung einer Schwerhörigenanlage erforderlich. Diese ist derzeit nicht vorhanden und auch nur unter erheblichen Kostenaufwand nachrüstbar.

Als Lösung wären mobile Konferenzanlagen, entweder draht- oder funkangebunden möglich. Für eine Preisermittlung wurde von einem Ausbau mit zwei Präsidenten- und zwanzig

Delegiertensprechstellen ausgegangen. Dafür wurde ein Kostenrahmen von 30.-40.000 €, abhängig von der genauen Ausgestaltung, je Raum ermittelt.

Auch diese Anlagen müssen durch Fachkräfte auf- und abgebaut und im Fall einer Funkanlage auch programmiert werden. Die erforderlichen Fachkräfte sind nicht vorhanden.

Tribühne

Zur Situation in der Tribühne ist eine Stellungnahme als **Anlage 2** beigefügt.

TOP 6.4:

Bericht Herr Bosse - Volkstrauertag am 13.11.2011

Herr Bosse berichtet zum Thema „Volkstrauertag am 13.11.2011“ und gibt eine Veranstaltungsübersicht als **Anlage 3** zu Protokoll. Eine Rückmeldung zur Teilnahme wird auf der Liste bis zum 31.10.2011 erbeten.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.